



X

gē si nicht vor geswern haben si ab ir erbe teilunge dar an vor lob d' sulu si enpern. si en sa gē sich des uf d' heilige vor lobē s'z ab vor gericht. so nütz mā si des bas vor zügē den si des vnschuldais müggē wān. **Der gebürmeist is wol gezug ab den gebür in sine gericht an des richters stat vū sulche sache.** **XIII**



Allene iltz len wā d' der hre nicht en heme wennē etne sine sūns dat len is it doch nicht lanrecht das hez allene behalce he en testate sine brudū noch cē daz en gebürt an d' teilunge. **Also iltz och nicht lārecht ob d' uat den sūm in sine lene vō im sūndert vū iz im zu hat uf lēz das hez zu vor behalce noch des vat toce vū indē an dū lene gluch teil neme sine brudū allene kōmē si des im nicht geweigern zu len recht**



is it doch nicht lanrecht vū dagē si vō en zu lārecht si twingē en da zu wol mit urteiln zu recht teilunge. **XV**



Wer cē andū sine varuce gut het od setz od zu haldene tūt vū sine bescheit od sine bescheit wil is im yem da nach besach en od sin erbe nach sine toce d' iltz nicht zu behaldene selb d' iltz demie yem der iz ingewern hat sine gezug dat an gezug in od sin erbe gut od hat he des geweren schuldiget man den man vū sine das des he nicht en hat des en het he mit sine vnschult. waz man abir ym bewisn mag da vor nütz he entwert in sine vnschult. **XVI**

